



## PLASTISCH-ÄSTHETISCHE UND REKONSTRUKTIVE GESICHTSCHIRURGIE

Dr. Dr. med. M. Baltensperger – Dr. Dr. med. R. Lebeda – Dr. Dr. med. T. Bottler – Dr.(Gr) Dr. med.dent. (F) H. Thuau FRCS(omfs) – Dr. med. F. Jung  
Pionierpark Zürcherstrasse 7, CH-8400 Winterthur  
Tel. +41 52 209 07 07, Fax +41 52 209 07 08, info@kiefergesichtschirurgie.ch

## WANGENKONTURIERUNG / WANGENFETTREDUKTIONSPLASTIK



### Generelles

Ein gesundes, jugendlich wirkendes Gesicht weist immer eine gewisse Fülle auf. Zuviel Fülle in der Wangenregion, sogenannte „Hamster- oder Pfausbacken“ wirken aber oftmals unästhetisch und können die Gesichtsharmonie stören.

Bei der Wangenfettreduktionsplastik wird ein Teil des Wangenfettes vom Mund her operativ entfernt. Dadurch erhalten die Wangen eine feinere Kontur und das Gesicht wirkt delikater und insgesamt schlanker.

Die Wangenfettreduktionsplastik ist ein sehr effizienter Eingriff mit einem dauerhaften Resultat. Es gilt allerdings folgendes zu bedenken, bevor man einen solchen Eingriff durchführen lässt:

- Bei den meisten Menschen wird das Gesicht generell schlanker nach dem 30. Lebensjahr. Vorsicht ist deshalb geboten bei Eingriffen im jüngeren Alter.
- Eine gewisse Projektion der Gesichtsentwicklung im Alter lässt sich bis zu einem gewissen Grad von den Eltern und nahen Verwandten ableiten.
- Eine stärkere Zu- bzw. Abnahme des Körpergewichts beeinflusst immer auch Wangenfettvolumen bis zu einem gewissen Grade. Vor einem Eingriff sollte man deshalb ein stabiles Körpergewicht haben ohne ein zu starkes Übergewicht.

### Vorabklärungen

Bei den Vorabklärungen wird Sie Ihr Arzt untersuchen und Sie bezüglich Ihrer allgemeinen Gesundheit befragen. Es ist sehr wichtig, dass Sie ihn über allfällige Leiden und über Medikamente, welche sie einnehmen genau informieren. Der genaue chirurgische Eingriff wird mit Ihnen besprochen werden. Zusammen mit Ihnen wird Ihr Arzt die beste Anästhesie für Sie erörtern.



## PLASTISCH-ÄSTHETISCHE UND REKONSTRUKTIVE GESICHTSCHIRURGIE

Dr. Dr. med. M. Baltensperger – Dr. Dr. med. R. Lebeda – Dr. Dr. med. T. Bottler – Dr.(Gr) Dr. med.dent. (F) H. Thuau FRCS(omfs) – Dr. med. F. Jung  
Pionierpark Zürcherstrasse 7, CH-8400 Winterthur  
Tel. +41 52 209 07 07, Fax +41 52 209 07 08, info@kiefergesichtschirurgie.ch

### Der Eingriff

Der Eingriff wird in der Regel ambulant in lokaler Betäubung kombiniert mit einem Dämmer Schlaf oder in einer Kurznarkose durchgeführt und dauert ca. 1 Stunde.

Der Eingriff erfolgt über kleine Schnitte (2-4cm) im Mund zwischen der Wangenschleimhaut und dem Zahnfleisch auf Höhe der 2. Molaren im Oberkiefer. Über diesen Zugang wird ein Teil des Wangenfettkörpers sorgfältig herauspräpariert. Nach erfolgter Blutstillung wird die Wunde mit mehreren Nähten wieder verschlossen.

### Nach dem Eingriff:

In den ersten 2-3 Wochen nach dem Eingriff ist es wichtig, dass der Kopf leicht angehoben wird (2-3 Kopfkissen). Ebenso sollten Sport und körperliche Anstrengungen für diesen Zeitraum möglichst unterlassen werden.

Nach dem Eingriff gibt es einige Begebenheiten welche sie beachten müssen:

Die ersten 2-3 Tage nach dem Eingriff wird es zur Schwellung und ggf. Blutergussbildung kommen. Auch gewisse Schmerzen sind in dieser Zeit durchaus normal. Wichtig ist es, in dieser ersten postoperativen Phase die verschriebenen Schmerzmittel einzunehmen, welche auch die Schwellung lindern. Ebenso wichtig ist die kontinuierliche Kühlung der Wangen.

Die Fäden im Mund werden erst nach ca. 10 Tagen vom Arzt entfernt. Versuchen Sie diese nicht selber zu entfernen, auch wenn sie gelegentlich etwas stören können.

Achten sie auf eine gute Mundhygiene. Zur Unterstützung werden sie von Ihrem Arzt eine Mundspülung erhalten.

Die postoperative Schwellung nach dem Eingriff ist am grössten am 2. bis 3. Tag nach dem Eingriff. Erst dann geht die Schwellung langsam im Verlauf der nächsten Wochen zurück. Nach etwa 3 Monaten kann dann die Gesichtskontur dann als definitiv angesehen werden.

Während der Heilungsphase kann es zum vorübergehenden Kribbeln sowie Temperaturmissempfindungen (warm-kalt) im Operationsbereich kommen. Dies ist völlig normal und erklärt sich aus der Abheilung der kleinen Nervendigungen im Wangenbereich.

Obwohl der Eingriff als sehr sicher gilt, kann es, wie bei jedem chirurgischen Eingriff zu Komplikationen kommen. In seltenen Fällen kann es bei der Wangenfettreduktionsplastik zu einem Infekt im Operationsgebiet kommen. Weitere mögliche Komplikationen des Eingriffs sind eine Schädigung des Gesichtsnerven sowie eine postoperative Asymmetrie der Wangen.

### Weitere Informationen

Es ist sehr wichtig vor dem Eingriff alle offenen Fragen mit Ihrem behandelnden Arzt genau zu klären. Die erfolgt in der Regel in mindesten 2 Konsultationen vor dem Eingriff.

Zögern sie nicht alles was sie über die bevorstehende Behandlung wissen möchten Ihren Arzt zu fragen. Wenn Sie mehr Informationen haben möchten, kontaktieren sie uns per Email, Fax oder Telefon.



## PLASTISCH-ÄSTHETISCHE UND REKONSTRUKTIVE GESICHTSCHIRURGIE

Dr. Dr. med. M. Baltensperger – Dr. Dr. med. R. Lebeda – Dr. Dr. med. T. Bottler – Dr.(Gr) Dr. med.dent. (F) H. Thuau FRCS(omfs) – Dr. med. F. Jung  
Pionierpark Zürcherstrasse 7, CH-8400 Winterthur  
Tel. +41 52 209 07 07, Fax +41 52 209 07 08, info@kiefergesichtschirurgie.ch

### Wangenkonturierung / Wangenfettreduktionsplastik - Schnellübersicht

Narkose	Örtliche Betäubung (Lokalanästhesie) in Kombination mit Dämmerschlaf oder Vollnarkose auf Wunsch
Operationszeit	1 Stunde
Spitalsaufenthalt	ambulant
Arbeitsunfähigkeit	ca. 3 - 5 Tage
Gesellschaftsfähigkeit	Gesellschaftsfähig nach 1-2 Wochen
Nachbehandlung	Lokale Kühlung für mindestens 48h. Weiche Kost für 1 Woche. Mundspülung für 1 Woche. Auf Sauna, Sport und körperliche Anstrengungen sollten Sie für 3 Wochen verzichten. Keine direkte Sonneneinstrahlung in den ersten 3 Monaten empfohlen.
Haltbarkeit	Dauerhaftes Ergebnis
Nebenwirkungen des Eingriffs	Schwellungen, Blutergüsse
Durchschnittliche Behandlungskosten	CHF 4000.- bis 5500.- je nach Art der Anästhesie